



Freie Wählergemeinschaft Kreis Warendorf e.V.  
[www.fwg-kreis-warendorf.de](http://www.fwg-kreis-warendorf.de)

**Die Kreistagsfraktion**

17. Juni 2020

FWG Kreis Warendorf e.V. – Die Kreistagsfraktion – Tulpenweg 4 – 59320 Ennigerloh

Herrn

Landrat Dr. Olaf Gericke

Waldenburger Str. 1

48231 Warendorf

Sehr geehrter Herr Landrat Dr. Gericke,

Wasserstoff – besonders aus regenerativen Energien erzeugter Wasserstoff – wird als Energieträger der Zukunft betrachtet. Mit den nachstehenden Schritten zeigt die FWG-Fraktion Kreis Warendorf nur einen Teilbereich des gesamten Portfolios im Bereich dieser Technologie auf.

Die FWG-Kreistagsfraktion beantragt:

- Die Vertreter des Kreises Warendorf prüfen gemeinsam mit den lokalen Verwaltungen und den Betreibern von Windkraftanlagen, welche künftigen Nutzungsmöglichkeiten für Windkraftanlagen - besonders bei Anlagen mit auslaufenden Abnahmeverträgen – bestehen. Die Möglichkeiten des Repowering sind dabei besonders zu betrachten.
- Die Vertreter des Kreises Warendorf werden gebeten, gemeinsam mit den Kommunen und interessierten Betrieben bzw. Organisationen weitere Möglichkeiten zur Ausweisung von Windenergievorrangzonen zu identifizieren und die notwendigen planungsrechtlichen Voraussetzungen zu schaffen. Die frühzeitige Einbindung der betroffenen Anlieger ist hierbei besonders zu beachten, damit die notwendige Akzeptanz gegeben ist!
- Im Rahmen der Zuständigkeit des Kreises werden für neue Bau-, Gewerbe- und Industriegebiete Konzepte zum Einsatz von Solarenergie über die gesetzlichen Vorgaben hinaus entwickelt und forciert.
- Unter Berücksichtigung der neuen Wasserstoffstrategie des Bundes soll geprüft werden, in welcher Form, in welchen Bereichen und in welchem Umfang Wasserstofftechnologien z.B. in der Industrie eingesetzt werden kann und welche baurechtlichen Voraussetzungen dafür zu schaffen sind, bzw. bereits bestehen.



Freie Wählergemeinschaft Kreis Warendorf e.V.  
[www.fwg-kreis-warendorf.de](http://www.fwg-kreis-warendorf.de)

## Die Kreistagsfraktion

17. Juni 2020

- Die Verwaltung wird beauftragt, unter Berücksichtigung der aktuellen Vorgaben, Beschaffungsmöglichkeiten für kommunale mit Wasserstoff betriebene Fahrzeuge zu prüfen.
- Im Sinne einer lokalen Klimaschutzpolitik wird die Kreisverwaltung beauftragt, die notwendigen Schritte für einen realisierbaren Einstieg in die Nutzung von Wasserstoff als Kraftstoff auf kommunaler Ebene zu planen und die erforderlichen Parameter aufzuzeigen (z.B. Ansiedlung von Wasserstofftankstellen).
- Im Zuge der Öffentlichkeitsarbeit wird die Kreisverwaltung beauftragt (gemeinsam mit anderen Akteuren), Informationskampagnen für Verbraucher\*innen, Qualifizierungsangebote für Handwerks- und Industriebetriebe, Landwirtschaft und Planungsbüros sowie Vernetzungsangebote für verschiedene Akteure zu initiieren und begleitend zu unterstützen. Ein regelmäßiger Bericht im zuständigen Ausschuss ist erforderlich.

### Begründung:

Bereits im Januar 2019 haben die FWG-Kreistagsfraktion und die B.f.A. Sendenhorst-Albersloh Anträge zur regenerativen Wasserstoffnutzung (grüner Wasserstoff) besonders im Bereich der reaktivierten WLE-Trasse zwischen Münster und Sendenhorst gestellt. Mit dem aktuellen Energiekonzept der Bundesregierung, in dem der Energieträger Wasserstoff besonders in den Focus gerückt wird, wird diese Thematik wieder in den Fokus der öffentlichen Betrachtung gerückt. Neben der FWG Fraktion Kreis Warendorf befasst sich auch die B.f.A. aktuell mit dieser Thematik und transportiert diese in den Rat der Stadt Sendenhorst.

Die westfälische Verkehrsgesellschaft (WVG) geht jetzt einen Schritt weiter in Richtung Wasserstoff wie einem Artikel vom 13.06.2020 in der WN unter dem Titel „Grünen Wasserstoff selbst herstellen“ zu entnehmen ist. In diesem Punkt ist der Kreis Warendorf bereits in die Entwicklung und Planung für eine grüne Zukunft mit Wasserstoff eingebunden.

In unseren Augen ist der Kreis Warendorf als Netzwerkpartner in der Verpflichtung, gemeinsam mit den Kommunen im Kreis Konzepte zu entwickeln, die gemeinsam geplant und somit schneller und effektiver umgesetzt werden können.

Mit dem europäischen Rahmenprogramm HORIZON2020, dem nationalen Innovationsprogramm Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie (NIP) sowie dem Energieforschungsprogramm des Bundes oder der Leitmarktwettbewerbe in NRW wird die



Freie WählerGemeinschaft Kreis Warendorf e.V.

[www.fwg-kreis-warendorf.de](http://www.fwg-kreis-warendorf.de)

**Die Kreistagsfraktion**

17. Juni 2020

Bedeutung der Thematik „Grüner Wasserstoff“ für die Zukunft in Deutschland und weltweit aufgezeigt.

Es reicht jedoch nicht aus, die notwendigen Rahmenbedingungen zu schaffen. Es ist unerlässlich, unter Einbindung aller Akteure im lokalen Bereich rechtzeitig Schritte zur Produktion und Nutzung einzuleiten!

Eine Befassung mit dieser wichtigen Zukunftstechnologie in den kommenden Ausschüssen und Kreistagen hält die FWG Fraktion Kreis Warendorf unerlässlich.

Mit freundlichen Grüßen

Dorothea Nienkemper

Fraktionsvorsitzende